



<https://biz.li/30sv>

TTK GROSSBURGWEDEL EMPFÄNGT DEN TABELLENFÜHRER AUS SÜDDEUTSCHLAND

Veröffentlicht am 01.11.2018 um 18:28 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Am kommenden Sonntag, 4. November .2018, um 14 Uhr steht für die Damenmannschaft des TTK Großburgwedel in der 2. Bundesliga bereits das nächste Heimspiel an, das gegen den TSV Schwabhausen bestritten wird. Nach der Niederlage gegen den MTV Tostedt am vergangenen Wochenende würde sich die Spielerinnen über einen Sieg freuen, was aber gegen den Tabellenführer aus Süddeutschland wohl kaum möglich werden wird. Vor toller Kulisse von rund 80 Zuschauern in der Grundschulsporthalle Großburgwedel verlor der TTK im Niedersachsenderby gegen den MTV Tostedt deutlich mit 0:6. Die Gäste waren aufgrund ihrer starken Neuzugänge favorisiert und letztendlich auch besser, obwohl die Spiele knapp waren und es mit ein bisschen Glück auch 3:3 anstelle von 0:6 hätte stehen können. Die Niederlage bahnte sich schon nach einem



Suzanne Dieker vom TTK Großburgwedel nach Elberstadt für eine Grippe wieder fit.

erneuten 0:2 in den Doppeln an, die sich inzwischen zu einer Schwäche ausweiten. Eine 0:8-Bilanz spricht Bände. Polina Trifonova/Suzanne Dieker kratzten beim 4:11, 11:3, 7:11, 11:9, 12:14 gegen Irene Ivancan/Svenja Koch noch knapp am Sieg. Nach einem 5:10 im fünften Satz bäumte sich das TTK-Duo noch einmal bis zum 10:10 auf, hatte bei 12:11 sogar Matchball, verlor dann aber die nächsten drei Punkte zum 12:14 Endstand. Auch Aida Rahmo und Dijana Holoková - die nach langer Verletzung ihr Saisondebüt gab - verpassten im Doppel beim 9:11, 8:11 und 12:14 gegen Yvonne Kaiser und die Ex-Burgwedelerin Lotta Rose den Sieg nur knapp. Trifonova kam in ihrem Einzel mit dem Spielsystem der bundesligaerprobten Yvonne Kaiser nicht klar, dafür zog sich Dijana Holoková gegen die international sehr versierte Abwehrspezialistin Irene Ivancan beim 8:11, 9:11, 12:10, 11:6, 5:11 achtbar aus der Affäre. "Kaiser agierte häufig dicht am Tisch, nahm die Bälle frühzeitig. Polina spielt gern aus der Halbdistanz, was in diesem Fall aber schwierig war und nicht zum Erfolg führte", sagte Teamcoach Michael Junker. Im hinteren Paarkreuz überrollten Rahmo und Dieker ihre Konkurrentinnen im ersten Satz jeweils mit 11:3. Doch von diesen Attacken erholten sich Rose und Koch Zug um Zug und drehten das Spiel zu Gunsten von Tostedt. "Alle haben sich voll reingehängt, so dass ich nicht unzufrieden bin. Suzanne und Aida laborierten im Laufe der Woche noch an fiebrigen Infekten. Beide wirkten etwas kraftlos, doch so muss sich wenigstens keine Spielerin einen Vorwurf machen", erklärte Junker. "Mit 4:4 Punkten liegt das Team auf Tabellenplatz 6 derzeit noch absolut im Soll."